

Tätigkeit der Kaiserlichen Marine in Mesopotamien.

Wald nach Beginn des Krieges wurde ein kleines deutsches Marine-Detachement nach dem unteren Tigris geschickt, wo die Türken das Vordringen der Engländer vom Persischen Golf aus nach dem Innern zu hindern suchten.

Die Schlacht bei Mesiphon oder wie die Türken sie nennen bei Selman Pal zwang jedoch die englische Armee des General Townshend zum fluchtartigen Rückzuge nach Sidsen.

eine Batterie mit allem Zubehör und Munition von Djerablus nach Retwanje, dem Euphratflößen Bagdads, in nur 11 Tagen geschafft.

Alleerdings stehen auch jetzt noch einem „eisenbahnmäßigen“ Betriebe der Flußschiffahrt starke Hindernisse entgegen.

Kleines Feuilleton.

It's im Walde kühler oder im Freien?

Wer im Sommer gegen Hitze und Sonne Kühlung sucht, geht instinktiv unter die Bäume und in den Wald.

Der Meteorologe Prof. Dr. Schubert hat neuerdings aber festgestellt, daß diese Anschauung falsch ist.

Der Meteorologe Prof. Dr. Schubert hat neuerdings aber festgestellt, daß diese Anschauung falsch ist.

Bekämpfung des Nebels durch Oel.

Das Oel, das der Schiffahrt schon in alter Zeit durch seine Eigenschaften, daß es auf unruhiges Wasser beruhigend wirkt,

Danach hat man in Frankreich mit wechselndem Erfolg Versuche gemacht, Nebel auf Flugläufen zu zerstreuen, indem man eine Delshölzer auf dem Wasser verteilt, was unter Zuhilfenahme der Strömung nicht schwer war.

Hiernach wird man an einer sehr deutlichen günstigen Wirkung des Oeles zur Nebelbepflung nicht zweifeln können.

Notizen.

Vortragschronik. Das Wasser als Bildner der Erdoberfläche lautet das Thema eines Vortrages, den Herr Dozent Jens Löhren am Mittwoch, 20. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im großen Hörsaal der Treptow-Sternwarte im Verein von Freunden der Treptow-Sternwarte an der Hand zahlreicher Lichtbilder halten wird.

Theaterchronik. Im Kleinen Theater kommt am Sonnabend, den 29. d. Mts., das dreitägige Lustspiel „Eheanatorium“ von Heinrich Hagenstein zum erstmaligen Aufführung.

Der Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands hielt in Berlin seine diesjährige Hauptversammlung ab.

William Ramsay. Dem Nobelpreis Träger Professor Ramsay ist, vierundsechzigjährig, ein anderer Empfänger dieses Preises im Lode gefolgt.

Der versteigerte Operntext. Ueber einen höchst merkwürdigen Streit um einen Operntext weiß der „Daily Chronicle“ zu berichten.

Für tot erklärt.

Von Ernst Wichert.

Es war ein so heiliger Ernst in diesen einfachen Worten, daß die Fischersfrau an der Wahrhaftigkeit seiner Gesinnung nicht zweifeln konnte.

„D nein!“ berichtigte sie lebhaft. „Glauben Sie das nicht. Ich habe recht viel Vertrauen zu Ihrer Güte und wäre gewiß recht glücklich mit Ihnen geworden, wenn —“

Seine heitere Zuvorfahrt fing an schwankend zu werden; er hatte nicht gefürchtet, auf so viel Widerstand zu stoßen, und merkte nun erst an diesem Mißbehagen über ihre Ablehnung, daß er eitel genug gewesen war, zu glauben, sie würde seine Bewerbung als ein ganz besonderes glückliches Ereignis begrüßen.

wort gab: „Ich habe Unglück — nicht nur die Lebenden, auch die Toten verdrängen mich.“

Seine Traurigkeit ging Annika zu Herzen. „Ich habe Sie nicht kränken wollen, Herr Silgruber,“ sagte sie recht aufrichtig und reichte ihm die Hand.

„Ich sehe doch wieder das Blut warm ins Herz.“ „Das laß Dich nicht kümmern, Annika!“ rief er lebhaft erregt.

Sie sah zur Erde und schweig. Er wartete einige Minuten, ohne ihre Hand frei zu lassen, die in der feinnigen Branne, und sagte dann mild und freundlich: „Ich will Dich nicht über-eilen, Annika; solche Dinge wollen bedacht sein.“

ist zu lange für meine Unruhe — drei Tage, Annika! Nach drei Tagen will ich wieder herkommen und bei Dir anfragen — gerade um dieselbe Zeit.

Er neigte sich zu ihr nieder und küßte ihre Stirn. Auch der kleine Peter ließ sich die Waden streicheln und reichte freiwillig seine Hand zum Abschied.

Als er draußen nach seinen Pferden ging, bemerkte er die alte Lene, die sich um die Ecke des Hauses schlich und hinter einem Torhause versteckte.

Die alte Lene hatte nämlich am Fenster geborcht, und wenn sie auch nicht viel von der Unterhaltung verstanden hatte, so war doch immerhin manches zu sehen gewesen, so daß sich schon ein Vers zusammenreimen ließ.

Die alte Lene hatte nämlich am Fenster geborcht, und wenn sie auch nicht viel von der Unterhaltung verstanden hatte, so war doch immerhin manches zu sehen gewesen, so daß sich schon ein Vers zusammenreimen ließ.

(Fortf. folgt.)

Deutsches Theater.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die Familie Schimek.
Kammerspiele.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Der Floh im Panzerhaus.
Volksbühne. Theater a. Sülzowpl.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Ein Sommernachtsstraum.

Dir. Melnhard-Bernauer.
Theater i. d. Königgrätzer Str.
8 1/2 Uhr: Kameraden.
Komödienhaus
8 1/2 Uhr: Der 7. Tag.
Berliner Theater
8 1/2 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen!

Theater am Dienstag, den 25. Juli.
Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
8 Uhr: **Boccaccio.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater
8 1/2 Uhr: **D. Dreimäderlhaus**
Gebr. Herrfeld-Theater.
Wiedereröffnung 29. Juli:
Wachsmanns Hühnerhof.
Herrfeld, Berisch, Grünecker.
Kleines Theater
8 1/2 Uhr: **Liebelei.**
Komische Oper
8 1/2 Uhr: **Der selbige Baldun.**
Lustspielhaus
8 1/2 Uhr: **Brauchbar & Fix.**

Rose-Theater.
8 1/2 Uhr: Wenn die Siegesglocken läuten.
Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin.
Walhalla-Theater.
Anfang 8 Uhr.
4 1/2 Uhr: Garten-Vorstellung.
Voigt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Täglich

Auf hoher See.
Sollstich in 5 Bildern von Wilten.
Erstklassiges Variété-Programm.
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Palast
Täglich 8 Uhr. Sonntags 9 1/2 Uhr.
Die neuen humoristischen
Juli-Schlager
u. das Zugstück v. Berlin
„Der Zug nach dem Balkan“
mit Robert Steidl — Anna Müller-Lincke — Otto Reutter
usw.

Admiralspalast.
Das neue Eisballott
Frau Fantasie.
Anf. 9 Uhr. 2, 3, 4 M.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Säng. Schippers Heimkehr
Militärische Humorede von Horst.
Anfang 8 Uhr.
Für Militärpersonen freier Eintritt zu den Stett. Sängern.

Bruchleidende
Eine Erlösung für Jedem ist unser ges. gesch. **Spranzband**
Konkurrenzlos dastehend. Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne Schenkelriemen. Verlangen Sie gratis Prospekt. Die Erlösung Gebt. Spranz, Usterkochoe No. 386 (Württemberg.)

Die Versorgung der Kriegsteilnehmer
ihrer Angehörigen und ihrer Hinterbliebenen
Bearbeitet v. Paul Hirsch, Landtagsabgeordneter
Preis 30 Pf.
Ein unentbehrlicher Ratgeber für Kriegsteilnehmer u. deren Hinterbliebene.

Buchhandlung Vorwärts
22
Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Lessing-Theater.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Lumpacivagabundus.
Sommerpr. Keine Vorverkaufsgab.
Deutsch. Künstler-Theater.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die selbige Exzellenz.

URANIA
Taubenstr. 48/49.
8 Uhr:
Im Lande der Mitternachtssonne.

Metropol-Theater
8 1/2 Uhr: Die Großherzogin v. Grolst.
Schiller-T. Charlottenb.
8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**
Thalia-Theater
8 1/2 Uhr: **Blondinchen.**
Theater am Nollendorfpl.
1/2 9 Uhr: **Immer feste druff!**
Theater des Westens
1/2 9 Uhr: **Das Glücksmädel.**
Tranon-Theater
8 1/2 Uhr: **Was werden d. Leute sagen**

Orts-Krankenkasse für die Gewerbe der Tischler und Pianoarbeiten zu Berlin.
Am Mittwoch, den 2. August, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 5, eine **Außerordentliche Ausschuss-Sitzung** statt, zu welcher die Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten hierdurch eingeladen sind.
Tagesordnung:
Beschlußfassung über die nach § 351 der Reichsversicherungsordnung zu erlassende Dienstordnung für die Angestellten der Kasse. 269/18
Der Vorstand.
Emil Boeske, Vorsitzender.
Fritz Zinke, Schriftführer.

Reich's Somersprossen
Reibmittel Creme Isoli. Absolut über wirksam und unerschütterlich. 25 Jähr. olanz. Preisge. 2,75.
Otto Reichel, Berlin 64, Hohenstr. 4.

Haben Sie Fußbeschwerden?
empfehle nach Maß passend gearbeitete Stützsohlen sowie **Bruchbandagen** aller Art, Leibbinden, Stützkorsetts usw., Mittel zur Gesundheits- u. Krankenpflege.
Pollmann, Bandagist,
Berlin N, Lothringer Str. 60,
Lieferant für Krankenkassen.

Blumen- und Krautbinderei von Robert Meyer,
Inb.: P. Gollets
Mariannenstr. 3. Tel. Mpl. 10 303
Für Feldsoldaten!
Deutsch-Polnisch 15 Pf.
Deutsch-Französisch 15 Pf.
Durchführung kostenlos

Spezialarzt
für Haut-, Horn-, Frauenleiden, nerv. Schwäche, Beinfranke jeder Art, Ehrlich-Hata-Kuren,
Friedrichstr. 81, gegenüber Panoptikum.
Sprechst. 9-11, 1/2 5-7, 9, Sonntags 11-2. Honorar mäß., a. Teilzahl.
— Separates Damenzimmer. —

H. Pfau, Bandagist
Berlin Direksenstraße 20
C. w. möglichen Bahnhof Alexanderplatz und Holzgäßchen. — Amt Kat. 3208.
Für Damen Frauen-Bedienung.
Lieferant für alle Krankenkassen
Spezialarzt
Dr. med. Wockenfuß,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor), für Syphilis, Harn- u. Frauenleiden — Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage), Blutuntersuchung, Sohle, sichere schmerzlose Heilung ohne Berufs-222/16* störung, Teilzahlung.
Sprechstunden: 10-1 und 5-8
Heines Werke
Buchhandlung Vorwärts

Sozialdemokratischer Wahlverein i. d. Berl. Reichstagswahlkreis.
Landsberger Viertel. Bez. 404 II.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Genosse, der Schantwirt
Hermann Reich
Hauptstr. 31, gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Aufstiegs-Kirchhofes im Weissen See aus statt.
215/2 Der Vorstand.

Deutscher Transportarbeiter-Verband.
Bezirksverwaltung Groß-Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Kolltuffler
Karl Krause
von der Firma Vary u. Comp., Kaiserstraße, am Freitag, den 21. d. M., im Alter von 39 Jahren verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 25. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
06/13 Die Bezirksverwaltung.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater, der Bergolder
Paul Höpfner
am 22. d. M. verstorben ist.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. Juli, nachmittags 5 1/2 Uhr, auf dem Altstettin-Friedhof, Wollanstr. 66, statt.
Um stille Teilnahme bittet
Frau Frida Mittel geb. Höpfner und Angehörige.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Finienstr. 83-85
Telephon: Amt Norden 185, 1239, 1987, 9714.
Bureau geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr.
Mittwoch, den 26. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:

Mitglieder-Versammlung der Gold- und Silberarbeiter und verwandten Berufsgenossen
Tagesordnung:
1. Verbands- und Branchenangelegenheiten.
2. Berichtedes.
Mitgliedsbuch legitimiert!
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Donnerstag, den 27. Juli 1916, abends 6 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer Nr. 15, Saal 1:
Versammlung der Metalldrücker und Polierer Groß-Berlins.
Tagesordnung:
1. Unsere Arbeitsgelegenheit.
2. Diskussion.
3. Branchen- und Verbandsangelegenheiten.
Das Erscheinen aller Kollegen ist unbedingte Pflicht. Besonders eingeladen sind die arbeitslosen Kollegen.

Donnerstag, den 27. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr, im Heinrichs Festsaal, Große Frankfurter Straße 30:
Allgemeine Klempner-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über die Verhandlungen betr. Feuerungsanlagen der Bauklempner.
2. Branchenangelegenheiten.
3. Berichtedes.
Die Bauklempner sind verpflichtet, vollständig zu erscheinen.

Donnerstag, den 27. Juli 1916, abends 8 Uhr, im Lokal von Stein, An der Stralauer Brücke 3:
Allgemeine Branchen-Versammlung Motor- und Automobilschlosser.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen Max Behrend.
2. Diskussion.
3. Berichtedes.
Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Achtung! Achtung!
Die Bibliothek für **Moabit, Waldenserstraße 24,** ist folgende Stunden geöffnet:
Dienstags von 6-7 Uhr abends.
Sonnabends 7-9 120/9
Die Ortsverwaltung.

Deutsch. Transportarbeiter-Verband.
Bezirksverwaltung Groß-Berlin
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Kolltuffler
Albert John
am Freitag, den 21. d. M., im Alter von 35 Jahren verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Wittmann aus statt.
Die Bezirksverwaltung.

Am Sonnabend, 22. Juli, verstarb unerwartet unser braver Kollege und Mitarbeiter, der Schriftföcher
Otto Herm. Ehlert
im 58. Lebensjahre.
Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren
Das Personal der Buchdruckerei Gebr. Ernst.
Die Einäscherung findet am Mittwoch, 26. Juli, nachmittags 5 Uhr, im Krematorium, Gerichtstraße, statt. 10056

Am 11. Juli 1916 verschied im Heilblazett nach kurzem Leiden mein ungeliebter Mann und einziggeliebter Bruder, der Häflicher
Ferdinand Jähning
Häflicher-Regt. 35, 10. Komp., im Alter von 38 Jahren.
Dies zeigen an mit der Bitte um stille Teilnahme
Auguste Jähning geb. Niehke und Kinder.
Stoc. Marie Jähning als Mutter.
Wer Dich geliebt, berührt Dich nie. Ruhe laßt in Feindesland. Lieber Papa, schlaf in Ruhe! Unsere Liebe denkt Dich zu.
Deine Kinder.

„SAPOFIN“, Edel-Tonseife
feinlos, etwas wirklich Gutes, voller Ertrag für fettigen, stark reinigend, sparsam im Gebrauch, vorzüglich geeignet für große Wäsche in Haushaltungen und als beutes Handwaschmittel für alle, die schmutzige Arbeit zu verrichten haben. 162/7
5 Kilo-Paket 30 Stück zu 150 Gr. 6,85 M.
frei Haus gegen Nachnahme.
Probefläche gegen 40 Pf. in Marken.
Allgem. Handels- u. Industrie-Gesellschaft (Abt. V)
Berlin W., Ansbacher Str. 8a.
Vertreter und Biederverkäufer überall gesucht.


Kleinvieh
jeder Art kauft oder verkauft
man am besten durch eine kleine Anzeige im „Vorwärts“. Für Abonnenten Preisermäßigung. Annahme in allen Filialexpeditionen des Vorwärts oder in der Hauptexpedition Berlin SW. 68 Lindenstraße 3

H. & P. Uder, Berlin SO. 16, Engel-Ufer 5.
Tabak-Großhandlung und Tabakfabrik.
Rauch-, Kau-, Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Größte Auswahl gelagerter Zigarren in allen Preislagen.
Sämtliche be- Zigaretten zu Originalpreisen.
kannten Marken Amt Mpl. 3014.

Verkäufe.
Wandkleidhaus Hermannplatz 6. Jedermanns Kaufgelegenheit. Großes Teppichlager, Gardinenlager, Wäsche-lager, Weitenlager, Uhrenlager, Gold-sachen, Kielemaschinen Herrenanzüge, Herrenpaletots, Herrenhosen.
Wäsche (reich gestickt), Hori-torium 3-8 Markt, Weltplatz 4,85-7,50. Teppichhaus Emil Lehndor, Dranienstraße 158. 428*

Teppich-Thomas, Dranienstr. 44
hochwertig farblicherechte Teppiche, Gardinen, Bordwürfelstern 5 Prozent Extrarabatt. 410*

Gold! Gold! sparen Sie, wenn Sie im Leibhaus Rosenhäger Tor, Linienstraße 203/4, Ede Rosenhäger-strasse, kaufen. Im Verlag gemeinsame Anzüge, Paletots, Ullster sowie neue Raggardehosen zu raumend billigen Preisgeboten. Silberne Uhren 3.-, goldene Damenuhren 8.-, Gold-waren, Brillanten. Auf Uhren drei-jähriger Garantiezeit. Eigene Werk-statt. Sonntag 8-10 geöffnet.

Reihhaus Moritzplatz 88a. Größtes Gelegenheits-Kaufhaus dieser Art für Herren- und Damen-Garderobe, Pelz- und Goldwaren. Täglich Verkauf von Kapitalisten wenig getragener sowie im Verlag gewesener Jacketts, Rock-Anzüge, Paletots, Ullster, teils auf Seide, enorm billig. Großes Lager in neuer Raggardehose, aus feinsten Stoffen in erstklassiger Ver-arbeitung. Große Auswahl in Damen-Kostümen, Ullstern, Plüsch- und Astrachan-Mänteln bis zur feinsten Ausführung. Gelegenheitsläufe in Pelztragen, Pelzermine, Stulps, Wäcker, Kerg, Alaska, Blau- und Weißwusch u. a., in modernster Ausführung, statt 40-250 M., jetzt 20-125 Mark. Große Auswahl in Herren-Gedoppelten, Damen-, Reile-, Jagd- u. Pelzen. Extra-Angebot in Lombard gewesener Teppiche, Gardinen, Vorhänge, Betten, Böfche, Uhren, Ringe, Brillanten zu enorm billigen Preisen.

Möbel.
Plüschsofa 75.- bis 130.-, Chaiselongues 30.-, 35.-, Tapezierer Walter, Stargarderstraße 18.
Wohel! Für Brautleute günstigste Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen. Mit keiner Anzahlung schon Etude und Küche. An jedem Stück deutlicher Preis. Leberverteilung ausgeschlossen. Bei Krankheitsfällen, Arbeitslosigkeit anerkannt Rückzahl. Möbelgeschäft Goldhaus, Postenstraße 38, Ede Oenehenanstraße. 29018*

Musikinstrumente.
Konzertgeige, gespielt, mit Zu-behör 30.-, Harmonium, sieben Re-gistrier, billig. Gralte, Landsberger-allee 36 IV. 638*

Wandermandoline, Bander-gitarren 12.-, Konzertklarinete, gut eingestellte Dreifachgeige mit Stim 20.-, Gitarren mit fünfzig Unterlegnoten 4,50. Ernst, Dranien-strasse 166 III. 638*

Kaufgesuche.
Goldbafälle, Bruchgold, Red-gold, Goldmatten, Silber, Quecksilber, Treifen, alte Uhren, Gebisse, Glüh-strumpfahse, Stanniol, photo-repofische Rückstände sowie sämtliche Edel- und Unedelmetalle, deren Rückstände und Gefährde laßt höchstzahlend Brod, Berlin, Köpenickerstraße 29, Telephon Moritzplatz 3476. Eigene Schmelze, direkte Verwertung. Vertreterbesuch. 111/1*

Goldbafälle, Silberbafälle laßt höchstzahlend Rowalst, Sendelstr. 30a.
Zahngebisse! Bruchgold! Silber-sachen, Quecksilber, Stanniolpapier, sämtliche Metalle höchstzahlend. Schmelze Christian, Köpenicker-strasse 0a (gegenüber Mantelwerk-strasse) 2. 111/1*

Zahngebisse bis 90.-, Goldbafallen, Silberbafallen, Quecksilber, Kupfer, Messing, Stanniolpapier, Finn bis 4,50. Nickel, Aluminium, Blei, Zink, Glüh-strumpfahse, höchstzahlend. Edel-metall-Einfachbureau, Weber-strasse 31, Alexander 4243. 981*

Zahngebisse, Bruchgold, Silber-sachen, Blei, Zink, Quecksilber, Glüh-strumpfahse usw. höchstzahlend. Re-tall-Schmelze Gohn, Brunnenstraße 25 und Reutölln, Berlinerstraße 76.
Fahrrad antauf Linienstraße 19.*

Unterricht.
Mandolinenspiel, Lautenspiel, Gitarren-Dreimonatskursus zur per-fekten Ausbildung 6.- monatlich, Klavier-Vollunterricht, Ernst, Dranienstraße 166. Lehrinstrumente billig.
Englischen Unterricht für An-fänger und Fortgeschrittene, sowie deutsche und französische Sünden er-teilt G. Ewiesing, Charlottenburg, Stuttgarterplatz 9, Gartenhaus IV.

Verschiedenes.
Patentanwalt Müller, Gitschiner-strasse 16.
Rundkopferlei Große Frankfurter-strasse 67. 20998*

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.
Korbmacher, grüne Weiden (auch Inwalden) sofort. Regler, Nordstr. 2.
Korbmacher sucht Blech, Savignyp-latz 5. 7
Tüchtigen Heizungsmeister bei gutem Lohn. Ruffah u. Hefenbühl, Kurfürstenstraße 143. 222/12
Geldschrankschlosser, Arbeiter für Geldschranke für sofort gesucht. Mel-dungen zwischen 10-11 Uhr vor-mittags. Vanger Aktiengesellschaft, Badstraße 59. 7

10 Bauhelfer auf Fein-eisenkonstruktion bei hohem Lohn (nach Heinrichs, Tempelhofer Ringbahnstr. 42.
Geübte Locher 162/16 für gelochte Weiche stellen sofort ein Th. Schmidt u. Herkenrat G. m. b. H., SO 36, Forster Str. 5/8.